

Gesetz über die Leistungen für  
Menschen mit Behinderung BLG:  
**Privat wohnende Personen**  
**Mitarbeitende Tagesstruktur(en)**

2. Informationsanlass 18.03.2024

## **1. Teil: Grundsätzliche Ergänzungen für privat Wohnende**

- AssistMe
- Bedarfsermittlung
- Arbeitgeber:in-Aufgaben

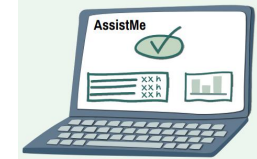
## **2. Teil: Café und Kuchen + Austausch in kleinerer Runde**

- Austausch und Fragen in kleiner Runde untereinander und mit SILEA-Vertreter:innen

# 1. Teil: Themenfelder

- **AssistMe**

- BE-Login
- Unterlagen vorbereiten, Vollmacht
- Bedarfsermittlung, -prüfung und Leistungsgutsprache
- Abrechnung
- Beratung: kbk, Assistenzbüro



- **Bedarfsermittlung**

- privat Wohnende (private Haushalte), inkl. WmU
- Teil Tagesstruktur (Atelier oder Produktion)
- Eigene Vorbereitung: IHP\_Persönliche Sicht

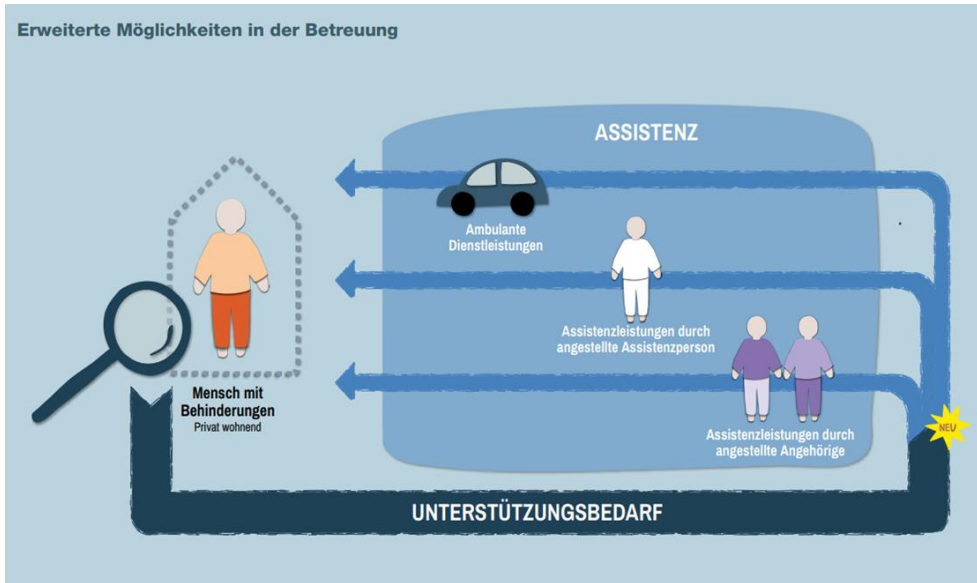
- **Arbeitgeber:in-Aufgaben**

- Arbeitsverträge: Musterarbeitsverträge
- Sozialversicherungen: AHV, UVG, BVG

# Unterlagen + Links

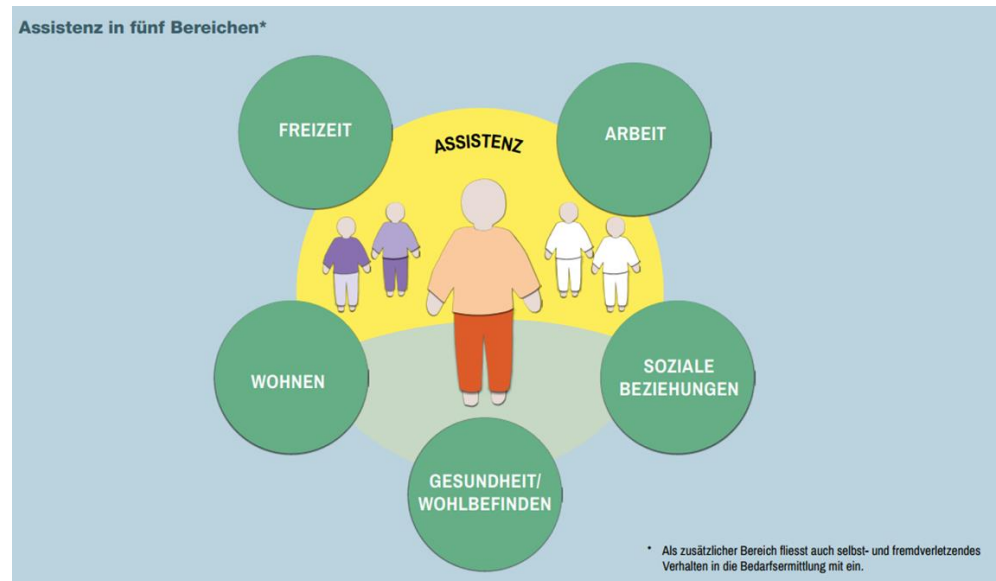
- **GSI Kanton Bern**
  - BLG: <https://www.gsi.be.ch/de/start/themen/soziales/behinderung/blg.html>
  - Downloads: <https://www.gsi.be.ch/de/start/themen/soziales/behinderung/blg/downloads.html>
    - **IHP Bogen** Kanton Bern, persönliche Sicht in einfacher / leichter Sprache
    - **Faktenblätter** zu IHP, AssistMe, BE-Login, Abrechnung, Rolle als Arbeitgeber:in
    - **Broschüren** für Menschen m.B. die privat wohnen
  - Support AssistMe und Abrechnung: Tel. 031 300 33 70
    - [support-assistme.gsi@be.ch](mailto:support-assistme.gsi@be.ch)
- **Includia** <https://www.includia.ch/>
- **FiB** Fachstelle für Individuelle Bedarfsermittlung <https://www.fib-be.ch/>
- **kbk** Kantonale Behindertenkonferenz <https://www.kbk.ch/>
- **Assistenzbüro Kt. Bern** <https://www.assistenzbuero.ch/>
- **SILEA** <https://www.stiftung-silea.ch/blg.html>
  - sämtliche Links sind auf der SILEA-Homepage zu finden
  - ebenfalls die Präsentationen der Anlässe und die (künftigen) Newsletter

# Ziel BLG: individuellere Möglichkeiten



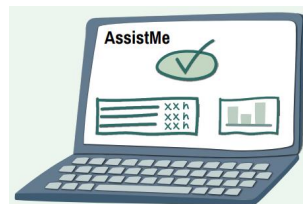
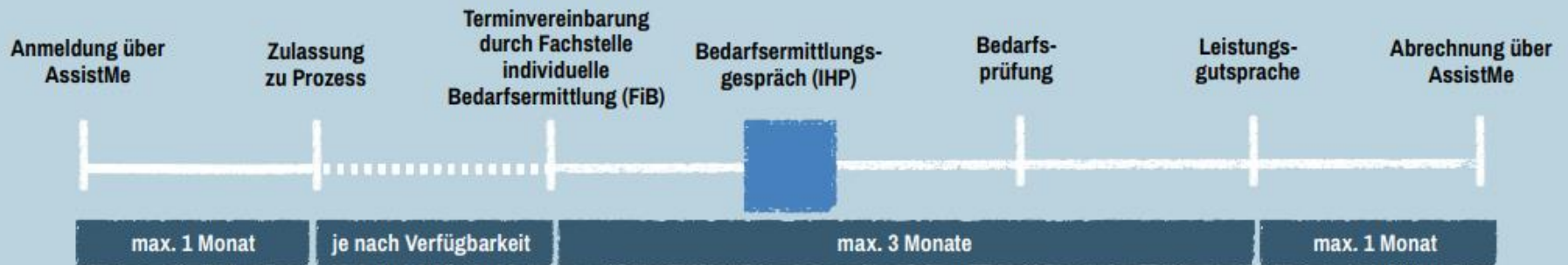
## Erweiterte Möglichkeiten in der Unterstützung

### Individueller Unterstützungs-/Assistenzbedarf



# Ablauf der Umstellung

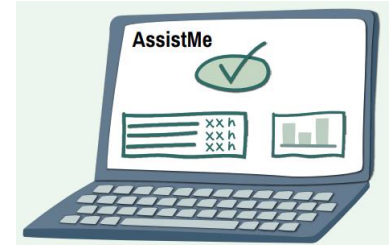
## Ablauf der Umstellung



# AssistMe: Drehscheibe für den ganzen Prozess

- Über AssistMe läuft der ganze Prozess

- Anmeldung
- Zulassungsprüfung
- Bedarfsermittlung + Bedarfsprüfung
- Leistungsgutsprache
- Abrechnungen



- Anmeldung

- BE-Login
  - alle involvierten Personen benötigen ein eigenes BE-Login
- Vorbereitung sämtlicher Unterlagen
- Tagesstruktur: zusätzlich Option Tagesstruktur wählen
  - ★ Sollen Leistungen der Tagesstruktur separat abgerechnet werden?

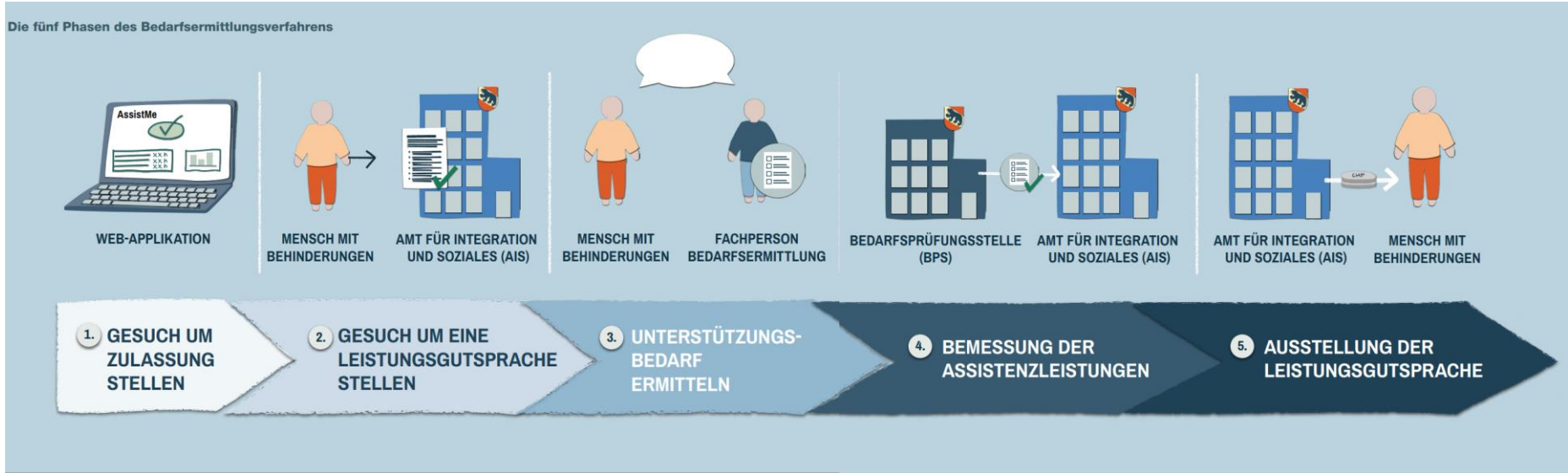
- Dringlichkeit: aktuell keine Möglichkeit dies sichtbar zu machen

- Antrag an GSI stellen

- Beratung:

- Kantonale Behindertenkonferenz kbk: <https://www.kbk.ch/>
- Assistenzbüro Kt. Bern: <https://www.assistenzbueero.ch/>

# AssistMe: Bedarfsermittlungsverfahren



1	2	3	4	5
Gesuch um Zulassung	Gesuch um Leistungsgutsprache	Bedarfsermittlung:	<i>Bedarfsprüfung</i>	<i>Leistungsgutsprache</i>
Zulassungsprüfung		- Wohnen: FiB		Abrechnungen
		- Tagesstruktur: SILEA		Übersicht
<b>Vorbereitungen</b>				
BE-Login erstellen		Bedarfsermittlung: Persönliche Sicht		Arbeitgeber:in-Aufgaben:
Sämtliche Unterlagen vorbereiten				- Anstellungen
Vollmacht ausfüllen				- Arbeitsverträge
				- Sozialversicherungen



# Unterlagen: Subsidiaritätsprüfung

Diese Unterlagen sind erforderlich:

- **Rentenverfügung**
  - HE, IV, UV, MV
  
- **Vollständige Deklaration mit Belegen:**
  - HE
  - IV-Assistenzbeitrag
  - Leistungen Krankenkasse
  - Leistungen Unfallversicherung
  - Krankheits- und Behinderungskosten EL
  - Dienstleistungen Dritter
  - Pflegezulagen Militärversicherung
  - Anderweitige Drittfinanzierer
  
  - *Abgewiesene Gesuche*

⇒ **Empfehlung:** frühzeitige Vorbereitung  
 ⇐ **Denn:** Verantwortung der Abklärungen liegt bei der Person selber

## Gesuch um Zulassung

Was wird überprüft?	Welche Informationen und Belege müssen vorhanden sein?
Das Amt für Integration und Soziales des Kantons Bern (AIS) prüft im Rahmen des Gesuchs um Zulassung, ob der Mensch mit Behinderungen zur Zielgruppe des kantonalen Leistungsangebots gehört. Zur Zielgruppe gehören volljährige Personen, die mindestens eine der folgenden Leistungen beziehen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Invalidenrente oder</li> <li>• Hilflosenentschädigung der Invaliden- (IV), Unfall- (UV) oder Militärversicherung (MV)</li> </ul>	Verfügung zu Renten und/oder Hilflosenentschädigung der IV, UV oder MV

## Gesuch um Leistungsgutsprache


Was wird überprüft?	Welche Informationen und Belege müssen vorhanden sein?
Im Rahmen des Gesuchs um Leistungsgutsprache überprüft das AIS, welche Leistungen, die im Zusammenhang mit dem behinderungsbedingten Bedarf stehen, der Mensch mit Behinderungen zum Zeitpunkt der Gestuchstellung bereits bezieht. Stellt das AIS bei der Prüfung fest, dass nicht alle Primärfinanzierungen abgeklärt wurden, wird der Mensch mit Behinderungen dazu aufgefordert, die Abklärungen vorzunehmen. Erst nach erfolgter Abklärung kann das Gesuch weiter bearbeitet werden.	Vollständige Deklaration mit Belegen folgender Leistungen (falls bezogen): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilflosenentschädigung (HE)</li> <li>• IV-Assistenzbeitrag</li> <li>• Leistungen der Krankenkasse für die Grundpflege oder für Haushaltshilfen</li> <li>• Leistungen der Unfallversicherung für Hilfe und Pflege zu Hause</li> <li>• Krankheits- und Behinderungskosten im Rahmen der Ergänzungsleistungen (EL)</li> <li>• Dienstleistungen Dritter anstelle eines Hilfsmittels der IV</li> <li>• Pflegezulagen der Militärversicherung</li> <li>• Anderweitig durch Dritte finanzierte behinderungsbedingte Leistungen</li> </ul>

## Aus Faktenblatt Subsidiärfinanzierung



# 1 Vollmacht: vollumfängliche Akteneinsicht für AIS



 **Kanton Bern**  
Canton de Berne

Akteneinsicht und Auskunft ¶

Vollmacht im Verfahren nach dem Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG) ¶

¶ Hiermit ermächtige ich als Vollmachtgeber/-in ¶

¶

AHV-Nr. → → ..... ¶  
Name/Vorname → → ..... ¶  
Adresse → → ..... ¶  
PLZ/Ort → → ..... ¶

¶

die Ausgleichskasse des Kantons Bern, die IV-Stellen nach der Gesetzgebung über die Invalidenversicherung, die Abteilung Militärversicherung der Suva nach der Gesetzgebung über die Militärversicherung und die Unfallversicherer nach der Gesetzgebung über die Unfallversicherung ¶

• → dem Amt für Integration und Soziales (AIS), Rathausplatz 1, Postfach, 3000 Bern 8 ¶

¶ mündlich oder schriftlich Auskünfte zu erteilen und **vollumfängliche Akteneinsicht, inklusive aller ¶ medizinischen und beruflichen Unterlagen**, zu gewähren. ¶

¶

Zudem ermächtige ich das AIS im Sinne von Artikel 45 Absatz 2 Buchstabe b) des Gesetzes über die Leistungen für Menschen mit Behinderungen (BLG), die Daten an die von ihm mit der Bedarfsprüfung beauftragten Dritten und an die Bedarfsprüfungsstelle für die Bedarfsermittlung und die Prüfung der Ergebnisse der Bedarfsermittlung weiterzugeben. ¶

¶

Bitte laden Sie die unterschriebene Vollmacht direkt über Assist Me hoch oder senden Sie es an info.blg@be.ch. ¶

¶ Diese Vollmacht ist bis zu ihrem schriftlichen Widerruf gültig. ¶

¶

¶

Ort, Datum → → → Unterschrift ¶

# 1 AssistMe: Gesuch um Zulassung

🏠 > Selbstanmeldung

✕ Gesuch verwerfen

Prüfen des Anspruchs nach gesetzlicher Grundlage    Mit RF-I ogin registrieren    **Gesuch um Zulassung**    Gesuch um Leistungsgutsprache

● ○ ○ ○ ○ ○

Personendaten    Adresse    Vertretungen    Wohnsituation    Finanzierungsquellen    Zusammenfassung

Anrede  
Herr

Name  
Nimano

Koche  
Deutsch (Schweiz)

Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)  
03.06.1999

Titel  
Titel

Vorname  
Noel

SV-Nummer  
756.3216.8513.52

**i** Sie sind jetzt in AssistMe angemeldet und können das Gesuch um Zulassung einreichen. Für die Prüfung benötigen wir noch einige Informationen von Ihnen. Bitte ergänzen Sie diese in den nachfolgenden Schritten.

Weiter →

1. GESUCH UM ZULASSUNG STELLEN

2. GESUCH UM EINE LEISTUNGSGUTSPRACHE STELLEN

3. UNTERSTÜTZUNGSBEDARF ERMITTELN

4. BEMESSUNG DER ASSISTENZLEISTUNGEN

5. AUSSTELLUNG DER LEISTUNGSGUTSPRACHE

# 1 AssistMe: Gesuch um Zulassung

🏠 > Selbstanmeldung

Prüfen des Anspruchs nach gesetzlicher Grundlage    Mit BE-Login registrieren    **Gesuch um Zulassung**    Gesuch um Leistungsgutsprache

Personendaten    Adresse    Vertretungen    Wohnsituation    Finanzierungsquellen    Zusammenfassung

**Speichern**    **Speichern und schliessen**    **Abbrechen**

**Verfügung** ! Dieses Klappmenü beinhaltet Fehler

**Ausstellungsdatum (TT.MM.JJJJ)**

Ausstellungsdatum !

Das Feld ist erforderlich.

**Gültig ab (MM.JJJJ)**    **Gültig bis (MM.JJJJ)**

Gültig ab !    Gültig bis

Das Feld ist erforderlich.

**Nachweisdokumente** ! Dieses Klappmenü beinhaltet Fehler

**Dokument hochladen**

↑  
Datei auswählen

**i** Erfassen sie die Informationen zu den Leistungen, die sie aktuell beziehen. Laden Sie bitte zudem das Schreiben als Nachweisdokument hoch.



# 2 AssistMe: Gesuch um Leistungsgutsprache

🏠 > Selbstanmeldung

✕ Gesuch verwerfen

Ja  
 Nein

Bitte erfassen Sie die Informationen zur aktuell gültigen Verfügung  
Verfügung ausgestellt am 01.05.2007 (Mai 2007 - unbegrenzt)

Verfügung bearbeiten

---

### Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (EL Jährlich) ^

Beziehen Sie Ergänzungsleistungen zur AHV/IV?

Ja  
 Nein  
 Ich möchte zum jetzigen Zeitpunkt keine Angabe machen

Bitte erfassen Sie die Informationen zur aktuell gültigen Verfügung  
Verfügung ausgestellt am 01.05.2007 (Mai 2007 - unbegrenzt)

Verfügung bearbeiten

1. GESUCH UM ZULASSUNG STELLEN

2. GESUCH UM EINE LEISTUNGSGUTSPRACHE STELLEN

3. UNTERSTÜTZUNGSBEDARF ERMITTELN

4. BEMESSUNG DER ASSISTENZLEISTUNGEN

5. AUSSTELLUNG DER LEISTUNGSGUTSPRACHE

# AssistMe: Vertretungspersonen

AssistMe kann entweder direkt durch die Person genutzt und/oder es können eine oder mehrere Vertretungen definiert werden:

- **Gesetzliche Vertretung**

- Die gesetzliche Vertretung führt aufgrund gesetzlicher Bestimmungen Ihr gesamtes Dossier (zum Beispiel eine Beistandsperson)

- **Gesamtvertretung**

- Die Gesamtvertretung führt in Ihrem Auftrag Ihr gesamtes Dossier (in diesem Fall müssen Sie die Sie vertretende Person bevollmächtigen)

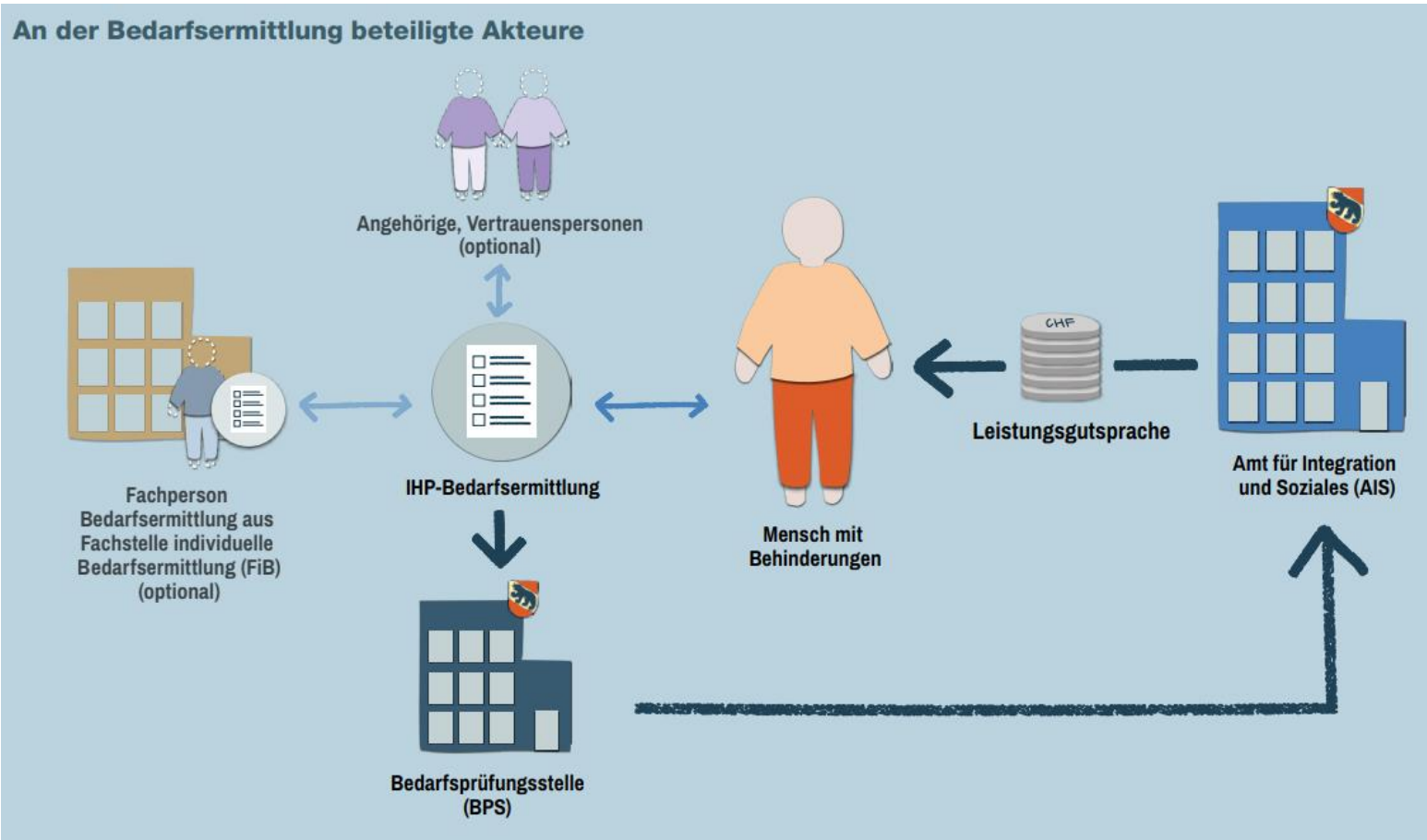
- **Vertretung Abrechnung**

- Die Vertretung Abrechnung erfasst in Ihrem Auftrag Ausgaben und Einnahmen, reicht Abrechnungen ein und pflegt abrechnungsrelevante Daten (in diesem Fall müssen Sie die Sie vertretende Person bevollmächtigen)

- **Vertretung lesend**

- Die Vertretung nur lesend kann Einsicht in Ihr Dossier nehmen, Sie kann jedoch keine Daten erfassen, editieren oder löschen (in diesem Fall wird eine Vollmacht oder Einverständniserklärung benötigt)

# 3 Bedarfsermittlung: beteiligte Akteure



### 3 Bedarfsermittlung: Tagesstruktur(en) SILEA

- Anmeldung wie zuvor beschrieben
  - ★ Zusätzlich Tagesstätte/Tagesstruktur SILEA wählen
- Bedarfsermittlung durch FiB
  - diese übergibt SILEA die Ermittlung für Bereich Arbeit (Tagesstruktur)
  - anschl. überprüft FiB die SILEA-Ermittlung
- Fragen
  - FiB: <https://www.fib-be.ch/>
  - Kantonale Behindertenkonferenz kbk: <https://www.kbk.ch/>
  - Assistenzbüro Kt. Bern: <https://www.assistenzbuero.ch/>



1 GESUCH UM ZULASSUNG STELLEN

2 GESUCH UM EINE LEISTUNGSGUTSPRACHE STELLEN

3 UNTERSTÜTZUNGS-BEDARF ERMITTELN

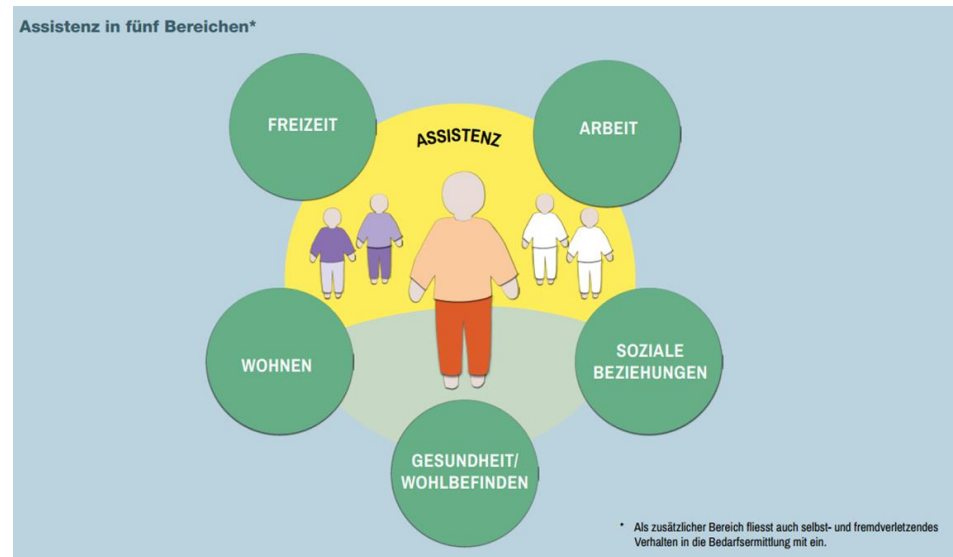
4 BEMESSUNG DER ASSISTENZLEISTUNGEN

5 AUSSTELLUNG DER LEISTUNGSGUTSPRACHE



# 3 Bedarfsermittlung

- Vorbereitende Gedanken zum eigenen Unterstützungsbedarf
- Gespräch mit Fachperson Bedarfsermittlung: ca. 2 Stunden
  - Grundlage: Fragebogen IHP



1. GESUCH UM ZULASSUNG STELLEN

2. GESUCH UM EINE LEISTUNGSGUTSPRACHE STELLEN

3. UNTERSTÜTZUNGSBEDARF ERMITTELN

4. BEMESSUNG DER ASSISTENZLEISTUNGEN

5. AUSSTELLUNG DER LEISTUNGSGUTSPRACHE

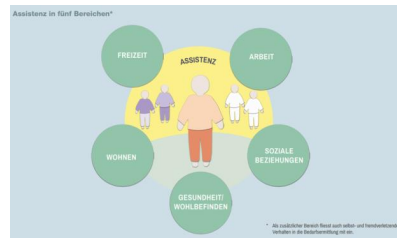
# 3 Bedarfsermittlung: persönliche Vorbereitung

## 1. Ihre Angaben

- Unterlagen vorbereiten: siehe nächste Folie

## 2. Persönliche Ziele für die Zukunft

- Wohnen
- Tagesstruktur / Arbeit
- Beziehungen
- Freizeit
- Gesundheit / Wohlbefinden



## 3. Aktuelle Lebenssituation

- Wohnen
- Tagesstruktur / Arbeit
- Beziehungen
- Freizeit
- Gesundheit / Wohlbefinden
- Was gelingt mir gut
- Wer oder was hilft
- Was mir nicht so gut gelingt
- Was fehlt oder hindert mich
- Meine Teilhabe

## 4. Lebensbereiche

- Lernen
- Aufgaben + Stress
- Sprechen + Mitteilen
- Bewegen



### Wie ich meine Beziehungen zu anderen Menschen leben will

Hier beschreiben Sie Ihre Beziehungen zu den Eltern, zu Geschwistern, zur Partnerin oder zum Partner, zu eigenen Kindern, zu Freunden und Bekannten oder auch anderen Menschen aus Ihrem Leben.



### Wie jetzt meine Beziehungen zu anderen Menschen sind



### Was mir sonst gut gelingt

Hier können Sie sagen, was Ihnen im Moment alles gelingt. Sie können jedes Thema aus dem Alltag verwenden.



### Was fehlt oder hindert mich, so zu leben, wie ich will

Hier können Sie sagen, welche Unterstützung heute fehlt z. B. durch andere Menschen oder Hilfsmittel. Sie können auch bestehende Hindernisse beschreiben. Es geht hier nicht um die Beschreibung Ihrer Behinderung.



### Wie ich mit Aufgaben, Anforderungen und Stress umgehe

Hier geht es vor allem ums Aufgaben übernehmen, wie Sie mit den täglichen Routinen zurecht kommen, wofür Sie Verantwortung übernehmen können und wie Sie mit Stress und Krisen umgehen.

# 3 Unterlagen: IHP

## A1 Angaben

- Arztberichte
- Pädagogische Berichte
- Therapeutische Berichte
- Gutachten
- Sonstiges

## A2 Ärztliche Diagnosen

## A3 Ärztliche Befunde

## A4 Kommunikationshilfen

A Basisbogen (A1-A4)

B Zukunftsbogen (B1-B5)

C Gegenwartsbogen (C1-C11)

› D Lebensbereiche der Aktivitäten (D1-...

› E Wohnen (E1-E2)

› F Arbeit und Bildungsaufgaben (F1-F-...

› G Soziale Beziehungen (G1-G2)

› H Freizeit (H1-H2)

› I Gesundheit und Wohlbefinden (I1-I2)

› J Selbst- und fremdverletzende Verh...

A Basisbogen (A1-A4)

A1 Angaben zum Menschen mit Behinderungen

Der Basisbogen wird aufgrund folgender Unterlagen erstellt:

- Arztberichte
- Pädagogische Berichte
- Therapeutische Berichte
- Gutachten
- Sonstiges

Über verschiedene Auswahlfelder wird bestimmt, welche Unterlagen relevant waren bei den Angaben zur Gesundheit.

A2 Ärztliche Diagnose nach ICD-10

Im Feld werden die Diagnosen angegeben, die zum Zeitpunkt der Bedarfsermittlung vorliegen. Wenn keine nach der ICD verschlüsselten Diagnosen vorliegen, so ist der medizinische Sachverhalt im Freitextfeld zu beschreiben.

A3 Ärztliche Befunde/Körperfunktionen nach ICF

Das Feld dient der Konkretisierung und kann zur Angabe von bedeutsamen medizinischen Informationen genutzt werden. Liegen keine Befunde oder Angaben zu den Körperfunktionen vor, so bleibt dieses Feld leer.

A4 Kommunikationshilfen/Unterstützung beim Gespräch

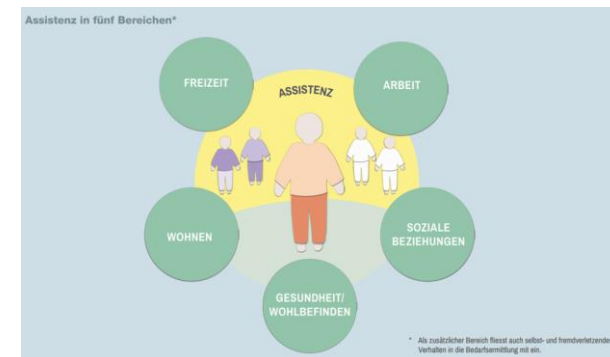
- Keine Kommunikationshilfen erforderlich
- Unterstützte Kommunikation
- Gebärdendolmetscher
- Leichte Sprache
- Sprachcomputer
- Andere Hilfsmittel, und zwar

Angaben zu eingesetzten Kommunikationshilfen oder Erklärungen sind hier anzugeben. Wird das Kästchen «Andere Hilfsmittel» angekreuzt, so ist im Textfeld verbindlich zu beschreiben, was damit gemeint ist. In allen anderen Fällen können in diesem Feld optional Ergänzungen gemacht werden (Ort des Gespräches, Anzahl der Gespräche oder weitere wichtige Hinweise auf das Gesprächssetting).

# 3 Bedarfsermittlung: Ziele und Massnahmen

- Leitziele
  - Angestrebte Wohn- und Lebensform?
- Handlungsziele: Veränderungs- oder Erhaltungsziele
  - Was soll konkret erreicht und/oder erhalten werden?
- Massnahmen
  - Mittel, um ein Ziel zu erreichen?
  - Welche Hilfe ist dabei nötig?
    - ↳ daraus können Assistenzleistungen entstehen

⇒ Empfehlung: persönliche Vorbereitung



1 GESUCH UM ZULASSUNG STELLEN

2 GESUCH UM EINE LEISTUNGSGUTSPRACHE STELLEN

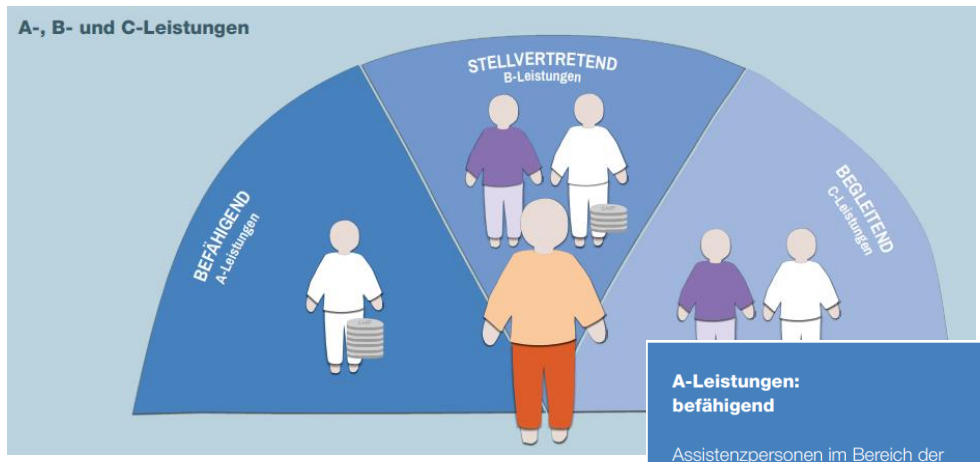
3 UNTERSTÜTZUNGS-BEDARF ERMITTELN

4 BEMESSUNG DER ASSISTENZLEISTUNGEN

5 AUSSTELLUNG DER LEISTUNGSGUTSPRACHE

# 4 + 5 Leistungsgutsprache

- Bedarfsprüfung
- Nach erfolgter Bedarfsprüfung wird eine Leistungsgutsprache ausgestellt:



**A-Leistungen: befähigend**

Assistenzpersonen im Bereich der A-Leistungen unterstützen Sie dabei, Ihren Alltag selbstbestimmter und eigenständiger zu bewältigen. Sie helfen Ihnen zum Beispiel, Ihre Situation zu analysieren, Neues zu lernen oder Stärken weiterzuentwickeln. Zudem geben sie Ihnen neue Anregungen und Tipps.

**Erforderliche Ausbildung der Assistenzperson:**  
höhere Berufsbildung (Tertiärstufe)

**Vergütung:**  
CHF 64.10 pro Stunde

**B-Leistungen: stellvertretend**

Assistenzpersonen im Bereich der B-Leistungen übernehmen Handlungen, die Sie nicht ausführen können. Sie erstellen zum Beispiel einen Wochenplan, bereiten Mahlzeiten zu oder koordinieren Ihre Korrespondenz.

**Erforderliche Ausbildung der Assistenzperson:**  
berufliche Grundbildung (Sekundarstufe I)

**Vergütung:**  
CHF 51.50 pro Stunde

**C-Leistungen: begleitend**

Assistenzpersonen im Bereich der C-Leistungen übernehmen einfache Handlungen, die Sie nicht eigenständig durchführen können. Sie helfen Ihnen beispielsweise beim Essen, beim Ankleiden oder beim Zubettgehen.

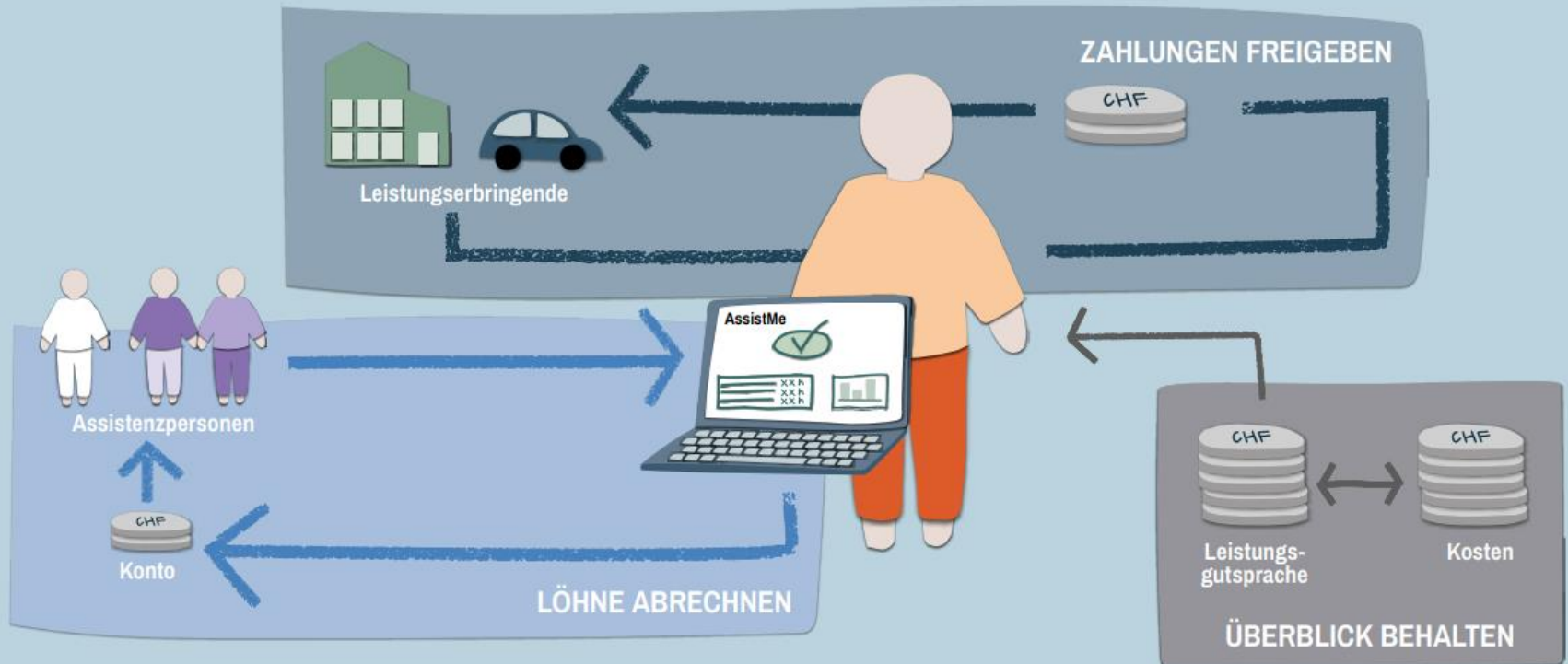
**Erforderliche Ausbildung der Assistenzperson:**  
keine spezifische Ausbildung

**Vergütung:**  
CHF 34.30 pro Stunde



# AssistMe: Funktionen nach Leistungsgutsprache

## Funktionen von AssistMe



1. GESUCH UM ZULASSUNG STELLEN

2. GESUCH UM EINE LEISTUNGSGUTSPRACHE STELLEN

3. UNTERSTÜTZUNGSBEDARF ERMITTELN

4. BEMESSUNG DER ASSISTENZLEISTUNGEN

5. AUSSTELLUNG DER LEISTUNGSGUTSPRACHE

# Aufgaben als Arbeitgeber:in

Assistenz-Leistungen können durch Institutionen oder durch angestellte Assistenzpersonen geleistet werden.

Wenn Assistenzpersonen angestellt werden, wirst du zur Arbeitgeberin oder zum Arbeitgeber.

Daraus entstehen die üblichen Pflichten von Arbeitgebenden:

- Arbeitsverträge
  - Monatliche Lohnzahlungen
- Sozialversicherungen
  - Anmeldung und Einzahlung bei der Ausgleichkasse: AHV
  - Abschliessen und Zahlung einer Unfallversicherung: UVG
  - Ev. Anschluss an eine Vorsorgeeinrichtung und Einzahlung: BVG

Zu finden auf der GSI-Homepage <https://www.gsi.be.ch/de/start/themen/soziales/behinderung/blg/downloads.html>

↪ Faktenblatt *Informationen zu Ihrer Rolle als arbeitgebende Person*

↪ Musterarbeitsverträge *Angehörige und Nicht-Angehörige*

# Die wichtigsten nächsten Schritte für dich / Sie

- Vorbereitung auf die Einführung der Finanzierung
  - Abklärung über Primärfinanzierer mit schriftlichem Nachweis: IV, HE, etc.
- Vorbereitung auf die individuelle Bedarfsermittlung
  - Individuelle Vorbereitung der persönlichen Sicht, Wünsche und Ziele
  - Wie und durch wen möchte ich künftig unterstützt werden?

- **Anmeldung in AssistMe**

- Erfolgt über BE-Login



- **Anmeldung in AssistMe für eine individuelle Bedarfsermittlung**

- Festlegung Termin durch Kanton

- **Bedarfsermittlung gemeinsam mit Fachperson FiB**

- Falls erwünscht auch in Begleitung von nahestehenden Personen

---

- **Vorbereitungen als Arbeitgeber:in: was kommt auf mich zu?**

- Arbeitsverträge
- Sozialversicherungen für angestellte Assistenzpersonen: AHV, UVG, ev. BVG



# SILEA: Austausch

- SILEA wird nur in 2. Linie für Austausch und nachgelagerte Fragen zur Verfügung stehen können
  - Vertretungsperson AssistMe ist bspw. nicht möglich, da SILEA eine Assistenzdienstleisterin ist: Rollenkonflikt
  - Sobald SILEA überführt ist, kann sie auch administrative Auftragsnehmerin werden, sofern dies in der Leistungsgutsprache definiert ist
- Grundsätzliche Fragen können an Sekretariat [info@stiftung-silea.ch](mailto:info@stiftung-silea.ch) gerichtet werden
  - SILEA wird dann intern an die entsprechende Fachperson triagieren
  - Fragen von allgemeinem Interesse werden allenfalls in weiterem Newsletter aufgegriffen

# Herzliche Einladung zu Café und Kuchen

- Austausch und Fragen in kleiner Runde untereinander und mit SILEA-Vertreter:innen